

Aus der alten Heimath

Provinz Brandenburg.
Berlin. Hauptmann A. D. v. Broder ist vom Landgericht wegen Verletzung des preussischen Richterstandes, des preussischen Staatsanwalts und der Medicinalbeamten, begangen in einer „Allgemein nützlich“ betitelten Schrift, zu 300 M. Geldstrafe oder 20 Tagen Haft verurtheilt worden. Der Staatsanwalt hatte 3 Monate Gefängnis beantragt.
Döhlen (Prignitz). Das Dorf Döhlen ist ein altes Wendendorf, und die Saage ging, daß sich hier ein Wendentischer befinden müsse. Man hat mehrere alte Urnen von verschiedener Größe mit Knochenresten als Tageslicht befördert und leider zertrümmert, weil dieselben sich schwer herausnehmen ließen. Außerdem sind zwei Steinplatten, eine in einem alten Tüpfel, eine in einem alten Tüpfel, demnachigen Zeiten hat man noch nicht gefunden.

Provinz Hannover.
Hannover. Lieutenant Stedern vom 1. Hannoverischen Infanterieregiment Nr. 74 ist hier bei einer Rastfahrt im Strudel ertrunken. Ein zweiter Offizier konnte sich durch Schwimmen retten.
Hildesheim. Als kürzlich die Glocken zum Gottesdienst in der hiesigen evangelischen Andreaskirche gelautet wurden, zerplatzte plötzlich die große Glocke. Das Schöne, aus drei Glocken bestehende Geläute, war erst vor sieben Jahren neu gegossen worden, die zerplatzene Glocke war die größte von den dreien. Sonstige Unfälle haben sich bei dem Vorkommnisse ähnlicher Weise nicht ereignet.

Provinz Hessen-Nassau.
Oberlahnstein. Die römischen Ausgrabungen in dem Ort haben einen außerordentlichen Erfolg gehabt. Wieder die bisherige Annahme steht nun fest, daß in unferster nächsten Nähe von den Römern Bergbau betrieben wurde. Ebenso steht fest, daß die Römer unferse nicht viel zahlreicher bewohnt und intensiver kultiviert haben, als bisher allgemein geglaubt wurde.

Franzfurt. Kürzlich stürzte sich an der Werbermühle ein Mann in den Rhein. Ein Schiffer, der den Unfall bemerkt hatte, fuhr dem mit den Wellen kämpfenden entgegen, und es gelang ihm auch, den Mann zu erfassen und in den Rachen zu ziehen. Kaum war der den Wellen Entzogene aus Her gebracht, als er ein Fischenmesser zog, ihn des Hals durchschnitt und sich mit einem Sprunge wieder ins Wasser stürzte. Als ihn der Schiffer zum zweiten Male ans Land holte, war das Leben des Selbstmörders bereits entflohen. Der Lebensmüde ist ein Straßenbahnfahrer Namens Fischbach.

Provinz Pommern.
Rostock. Eine prinzipiell wichtige Entscheidung hat der hiesige Bezirksauschuß gefaßt. In Bezug auf die verschiedenen Differenzen zwischen den Bürgermeistern und den Stadtrathen. Der Bürgermeister will als Polizeiverwalter nicht gelten, daß die Stadtrathen einen Anzuehung des Magistrats eine Vorvermittlung abhalten. Eine solche Veranlassung solle als öffentliche angesehen werden, zu der die politische Genehmigung eingeholt werden müsse. Auf die Beschwerde der Stadtrathen hat der Regierungsrath wie der Oberpräsident die Ansicht des Bürgermeisters für gutzufinden erklärt und der Bezirksauschuß ist jetzt dieser Meinung geworden. Das gefaßte Urtheil ist um so merkwürdiger, als in Cleve vor ganz kurzer Zeit in einem gleichem Gegenstande gerade ganz entgegengelegte Entscheidungen worden sind.

Provinz Preußen.
Altenheim. In der Provinzial-Verammlung zu Kortau ereignete sich dieser Tage ein schweres Unglück. In der Geratbekammer vortheilhaft ein Wagen mit dem Leinen eines Paketes beschäftigt, wozu er ein Weiser benutzte. Obgleich zu dieser Kammer kein Feuerzettel war, so kam doch ein solcher hinein und hat um etwas Zeit verweilt. Während sich nun der Wagen vorwärts bewegte, wahrnehmlich um das Wasser zu verabsichtigen, eilte der Kranke das Weiser heimlich an. Auf dem Korridor begegnete er einem anderen Arbeiter, den er das Weiser ohne jede Veranlassung in die Brust stieß. Zwar war ärztliche Hilfe sofort zur Stelle, aber schon nach drei Viertelstunden trat der Tod des Betroffenen ein in Folge innerer und äußerer Verblutung. Der Verlorbene, Namens Wenning, war ein hiesig pflichterfüllter Beamter und erst seit einem Jahre verheiratet.

Provinz Westfalen.
Bochum. In der Victoria-Brannei brach in dieser Nacht Feuer aus. Das Feuerpersonal und die Feuerwehren retteten die Gebäude und die Brannei-Einrichtungen. Nur einzelne Theile des Kessel- und Kessel-Hauses wurden zerstört.
Dortmund. Nach längerer Krankheit starb hier der technische Direktor der Dortmunder Gasanstalt, H. Vallart. Anfangs des Jahres trat der Verstorbenen in den Dienst der Gasanstalt, welche unter seiner Leitung bedeutende Fortschritte machte und in erheblicher Weise vergrößert wurde.
Wenden. Ein Ausländer eines hiesigen Geschwäfts hatte jenseits der Weiser eine Rechnung von 25 M. zu bezahlen und steckte das Geld hierzu, im besonders vorzüglich zu sein, in seinen Hut. Auf der Weiserbrücke angekommen, erregte ein Wagger seine Aufmerksamkeit und über das Geländereiseleht, sah er sich die Sache eine Zeit lang an. Ein Freund, der vorüberging, wollte sich einen Scherz erlauben, rief dem Ausländer, um ihn zu erschrecken, den Hut ab und schenkte ihn in die Luft. Im selben Augenblicke hörte man etwas plumpfen, nämlich das Geld, welches in die Weiser fiel. — Der Vater des Attentäters hat sich bereit erklärt, für den Weg seines Erbschafts zu zahlen.

Sachsen.
Leipzig. Die beiden jugendlichen Deutschen Berner und Schmidt, die am 12. Februar d. J. einen Raubverbrechens auf den Geldreistäger Breitfeld, in einer Wohnung an der Dresdener Straße verübten, wurden von hiesigen Schutzgerichten zu je 12 Jahren Zuchthaus verurtheilt.
Zwickau. Das hiesige Geschworenengericht hat die von ihrem Mann getrennt lebende Frau J. W. Gora Müller aus Waldenburg zum Tode verurtheilt. Die Frau hat ihren drei Jahre alten Knaben, wie sie angeblich aus Mangelgeboten, mit einer Schur vorzüglich erbrohelt.

Rheinprovinz.
Merdingen. Auf einem von Anter stehenden Egelstein an der hiesigen Wert ereignete sich kürzlich ein betäubender Unfall, dem ein Menschensehnen zum Opfer fiel. Einer der Schiffstische war auf Deck mit Reinigungsarbeiten beschäftigt, als er stolperte und hinterwärts über Bord in den Fluß fiel. Sofort angelegte Rettungsversuche hatten leider kein Ergebnis; der Bedenkenwerthe fand sein Grab in den Wellen.
Düsseldorf. Beim Bau eines Straßenganges kurzte die Grube ein Arbeiter wurde verdrückt und

blieb tot. Die Leiche wurde in s Leichenhaus gebracht.
Erfeld. 23 Arbeitervereine unter dem Vorsteher des Oberrhen A. D. v. Krollow beschlossen einstimmig in Erfeld ein Arbeiter-Entwurf zu errichten.
Hülfrath. Hier fiel kürzlich das fünfjährige Söhnchen einer dortigen Familie in eine mit Blut gefüllte Senfgrube des Schlachthaus und fand hier einen schrecklichen Tod.

Höln. Dieser Tage ist im Hofgarten die Leiche des seit dem 21. Februar vermissten Kaufmanns Stephan Gabeland. Der Name war damals, nachdem er die Gesellschaft mehrerer ihm befreundeter Juristen verfallen, spurlos verschwunden. Die vorläufige Untersuchung ergab, daß Stephan ermordet, benutzt und der Leiche ab dann in den Rhein geworfen wurde. Seine goldene Uhr und Kette sowie das Portemonnaie mit beträchtlichem Inhalt fehlen.

Provinz Sachsen.
Halle. Eine kürzlich hier verordnete Frau Müller vermochte der Stadt ein großes wertvolles Hausgrundstück und 300,000 Mark Kapital für eine milde Stiftung.

Provinz Schlesien.
Bleß. Ein verheerendes Feuer wüthete dieser Tage an dem Dampfabrückenwerk zu Neu-Vern. Die gesammelte Vorräthe an Schmittmaterial fielen dem Feuer zum Opfer. Der Schaden beträgt sich nach ungefährer Schätzung auf mehr als 100,000 Mark. Die Maschinen und Gebäude wurden erhalten. Aus Mitleid und Mitleid wurde telegraphisch Geldhilfe requirirt und wurden aus beiden Orten um 1 Uhr Nachs Entsendung, mit welchen die Feuerwehr und Spritzen befördert wurden, abgelaufen. Durch die Gluth schmolz der Lack an den Eisenbahnschienen, die auf dem Eisenbahnhöfen sind theilweise verbrannt. Nach der Österröcher Feuerwehre war auf der Brandstätte erschienen.

Bunzlau. Ein hervorragendes Ereignis unserer Zopiindustrie ist auf der demnachst zur Gründung kommenden Lübecker Gewerbeausstellung vertreten. Es ist dies eine richtige „Bunzlauer Kaffeefabrik“ in der beträchtlichen Höhe von über zwei Metern, geschmückt mit Stadtwappen und der Aufschrift der Fabrikationsfirma: „Bunzlauer Thomawarenfabrik von Conrad Küttner 1895“.

Provinz Westfalen.
Bochum. In der Victoria-Brannei brach in dieser Nacht Feuer aus. Das Feuerpersonal und die Feuerwehren retteten die Gebäude und die Brannei-Einrichtungen. Nur einzelne Theile des Kessel- und Kessel-Hauses wurden zerstört.

Dortmund. Nach längerer Krankheit starb hier der technische Direktor der Dortmunder Gasanstalt, H. Vallart. Anfangs des Jahres trat der Verstorbenen in den Dienst der Gasanstalt, welche unter seiner Leitung bedeutende Fortschritte machte und in erheblicher Weise vergrößert wurde.

Wenden. Ein Ausländer eines hiesigen Geschwäfts hatte jenseits der Weiser eine Rechnung von 25 M. zu bezahlen und steckte das Geld hierzu, im besonders vorzüglich zu sein, in seinen Hut. Auf der Weiserbrücke angekommen, erregte ein Wagger seine Aufmerksamkeit und über das Geländereiseleht, sah er sich die Sache eine Zeit lang an. Ein Freund, der vorüberging, wollte sich einen Scherz erlauben, rief dem Ausländer, um ihn zu erschrecken, den Hut ab und schenkte ihn in die Luft. Im selben Augenblicke hörte man etwas plumpfen, nämlich das Geld, welches in die Weiser fiel. — Der Vater des Attentäters hat sich bereit erklärt, für den Weg seines Erbschafts zu zahlen.

Wenden. Ein Ausländer eines hiesigen Geschwäfts hatte jenseits der Weiser eine Rechnung von 25 M. zu bezahlen und steckte das Geld hierzu, im besonders vorzüglich zu sein, in seinen Hut. Auf der Weiserbrücke angekommen, erregte ein Wagger seine Aufmerksamkeit und über das Geländereiseleht, sah er sich die Sache eine Zeit lang an. Ein Freund, der vorüberging, wollte sich einen Scherz erlauben, rief dem Ausländer, um ihn zu erschrecken, den Hut ab und schenkte ihn in die Luft. Im selben Augenblicke hörte man etwas plumpfen, nämlich das Geld, welches in die Weiser fiel. — Der Vater des Attentäters hat sich bereit erklärt, für den Weg seines Erbschafts zu zahlen.

Wenden. Ein Ausländer eines hiesigen Geschwäfts hatte jenseits der Weiser eine Rechnung von 25 M. zu bezahlen und steckte das Geld hierzu, im besonders vorzüglich zu sein, in seinen Hut. Auf der Weiserbrücke angekommen, erregte ein Wagger seine Aufmerksamkeit und über das Geländereiseleht, sah er sich die Sache eine Zeit lang an. Ein Freund, der vorüberging, wollte sich einen Scherz erlauben, rief dem Ausländer, um ihn zu erschrecken, den Hut ab und schenkte ihn in die Luft. Im selben Augenblicke hörte man etwas plumpfen, nämlich das Geld, welches in die Weiser fiel. — Der Vater des Attentäters hat sich bereit erklärt, für den Weg seines Erbschafts zu zahlen.

Wenden. Ein Ausländer eines hiesigen Geschwäfts hatte jenseits der Weiser eine Rechnung von 25 M. zu bezahlen und steckte das Geld hierzu, im besonders vorzüglich zu sein, in seinen Hut. Auf der Weiserbrücke angekommen, erregte ein Wagger seine Aufmerksamkeit und über das Geländereiseleht, sah er sich die Sache eine Zeit lang an. Ein Freund, der vorüberging, wollte sich einen Scherz erlauben, rief dem Ausländer, um ihn zu erschrecken, den Hut ab und schenkte ihn in die Luft. Im selben Augenblicke hörte man etwas plumpfen, nämlich das Geld, welches in die Weiser fiel. — Der Vater des Attentäters hat sich bereit erklärt, für den Weg seines Erbschafts zu zahlen.

Wenden. Ein Ausländer eines hiesigen Geschwäfts hatte jenseits der Weiser eine Rechnung von 25 M. zu bezahlen und steckte das Geld hierzu, im besonders vorzüglich zu sein, in seinen Hut. Auf der Weiserbrücke angekommen, erregte ein Wagger seine Aufmerksamkeit und über das Geländereiseleht, sah er sich die Sache eine Zeit lang an. Ein Freund, der vorüberging, wollte sich einen Scherz erlauben, rief dem Ausländer, um ihn zu erschrecken, den Hut ab und schenkte ihn in die Luft. Im selben Augenblicke hörte man etwas plumpfen, nämlich das Geld, welches in die Weiser fiel. — Der Vater des Attentäters hat sich bereit erklärt, für den Weg seines Erbschafts zu zahlen.

Wenden. Ein Ausländer eines hiesigen Geschwäfts hatte jenseits der Weiser eine Rechnung von 25 M. zu bezahlen und steckte das Geld hierzu, im besonders vorzüglich zu sein, in seinen Hut. Auf der Weiserbrücke angekommen, erregte ein Wagger seine Aufmerksamkeit und über das Geländereiseleht, sah er sich die Sache eine Zeit lang an. Ein Freund, der vorüberging, wollte sich einen Scherz erlauben, rief dem Ausländer, um ihn zu erschrecken, den Hut ab und schenkte ihn in die Luft. Im selben Augenblicke hörte man etwas plumpfen, nämlich das Geld, welches in die Weiser fiel. — Der Vater des Attentäters hat sich bereit erklärt, für den Weg seines Erbschafts zu zahlen.

Wenden. Ein Ausländer eines hiesigen Geschwäfts hatte jenseits der Weiser eine Rechnung von 25 M. zu bezahlen und steckte das Geld hierzu, im besonders vorzüglich zu sein, in seinen Hut. Auf der Weiserbrücke angekommen, erregte ein Wagger seine Aufmerksamkeit und über das Geländereiseleht, sah er sich die Sache eine Zeit lang an. Ein Freund, der vorüberging, wollte sich einen Scherz erlauben, rief dem Ausländer, um ihn zu erschrecken, den Hut ab und schenkte ihn in die Luft. Im selben Augenblicke hörte man etwas plumpfen, nämlich das Geld, welches in die Weiser fiel. — Der Vater des Attentäters hat sich bereit erklärt, für den Weg seines Erbschafts zu zahlen.

Wenden. Ein Ausländer eines hiesigen Geschwäfts hatte jenseits der Weiser eine Rechnung von 25 M. zu bezahlen und steckte das Geld hierzu, im besonders vorzüglich zu sein, in seinen Hut. Auf der Weiserbrücke angekommen, erregte ein Wagger seine Aufmerksamkeit und über das Geländereiseleht, sah er sich die Sache eine Zeit lang an. Ein Freund, der vorüberging, wollte sich einen Scherz erlauben, rief dem Ausländer, um ihn zu erschrecken, den Hut ab und schenkte ihn in die Luft. Im selben Augenblicke hörte man etwas plumpfen, nämlich das Geld, welches in die Weiser fiel. — Der Vater des Attentäters hat sich bereit erklärt, für den Weg seines Erbschafts zu zahlen.

bestand und sehr altert war, im Zustand geistiger Lethargie gerathen.
Der Vorgesetzte hat den General-Direktor Hofstatter zum Hoftheater-Intendanten ernannt.
Nach dem „Neb-Anzeiger“ hat der Reichsanwalt Behrens, der eine Verschleierung der Ausnahmshüter auf sein ganzes Honorar und auch auf die Rückerstattung seiner barren Auslagen bezichtigt. Er hat 5 und kann sich 5 Leiden. Immerhin ist es ein Akt der Roboterie.

Obernhausen. Im Zwickth im der Nähe des Dorfes wurde der Soldner Düse, der sich unter keinen Umständen getraut hätte, vom Blut erschlagen, der Soldner Hölz getreift und hart beschädigt, dessen Frau betäubt.

Wazburg. Der bayerische Fischerei-Gesetz wurde am 2. und 1. August d. J. im Hotel Küngerer dahier abgehalten werden. Bis jetzt sind etwa 40 Delegirte aus den verschiedenen Kreisvereinen biez angeordnet. Dem Kongress wird ein reichhaltiges, die Fischzucht und eine Reihe weiterer mit derselben in Verbindung stehender Fragen betreffendes Material zur Verfügung unterbreitet werden. Für den 3. August ist der gemeinsamer Witzung ein Ausflug nach dem bekannten Fischzucht See bei Hamelnburg geplant.

Ludwigschafen. Eine schreckliche That verübte kürzlich in der Nachbargemeinde Mundenheim der Hundehändler Michael Fern. Aus Gierigkeit schnitt er seiner Ehefrau auf dem Halse den Hals durch, so daß der Tod augenblicklich eintrat. Der Leichenamt zahlte 54, die erkrankete Frau nur 21 Jahre.

Warttemberg.
Stuttgart. Einem guten Scherz des Landtags-Präsidenten Paner erzählt die „Allm.“. Dem Reichstags-Abgeordneten ging mit der Erlaubung zur Vertretung an der Eröffnungsgesitzung des Reichstagskanals die Auforderung zu, für die nächst durch den Kanal einen Abgeordneten namenshast zu machen, mit dem man seine Cabine zu theilen geneigt sei; (es sei auf den zur Verfügung stehenden Schiffen nicht so viel Platz vorhanden, daß jeder Abgeordnete eine besondere Cabine erhalten könne.) Paner gab zur Antwort: „Ich wähle mir zum Reichsgenossen den 11. württembergischen Wahlkreis am 14. Mai zu wählen Hans Hähnel.“ Sein „abnehmen“ hat ihn nicht betrogen; Hans Hähnel wurde richtig am 14. Wahlkreis gewählt. Die Reichstags-Abgeordnete dieses Wahlkreises sind: Georg Kuntze, Karl von den Steinen, Paul von den Steinen, August von den Steinen, Wilhelm von den Steinen, Adolph von den Steinen, Siegfried von den Steinen, Hans Hähnel, Hans Hähnel, Hans Hähnel, Hans Hähnel.

Wurtemberg.
Stuttgart. Einem guten Scherz des Landtags-Präsidenten Paner erzählt die „Allm.“. Dem Reichstags-Abgeordneten ging mit der Erlaubung zur Vertretung an der Eröffnungsgesitzung des Reichstagskanals die Auforderung zu, für die nächst durch den Kanal einen Abgeordneten namenshast zu machen, mit dem man seine Cabine zu theilen geneigt sei; (es sei auf den zur Verfügung stehenden Schiffen nicht so viel Platz vorhanden, daß jeder Abgeordnete eine besondere Cabine erhalten könne.) Paner gab zur Antwort: „Ich wähle mir zum Reichsgenossen den 11. württembergischen Wahlkreis am 14. Mai zu wählen Hans Hähnel.“ Sein „abnehmen“ hat ihn nicht betrogen; Hans Hähnel wurde richtig am 14. Wahlkreis gewählt. Die Reichstags-Abgeordnete dieses Wahlkreises sind: Georg Kuntze, Karl von den Steinen, Paul von den Steinen, August von den Steinen, Wilhelm von den Steinen, Adolph von den Steinen, Siegfried von den Steinen, Hans Hähnel, Hans Hähnel, Hans Hähnel, Hans Hähnel.

Wurtemberg.
Stuttgart. Einem guten Scherz des Landtags-Präsidenten Paner erzählt die „Allm.“. Dem Reichstags-Abgeordneten ging mit der Erlaubung zur Vertretung an der Eröffnungsgesitzung des Reichstagskanals die Auforderung zu, für die nächst durch den Kanal einen Abgeordneten namenshast zu machen, mit dem man seine Cabine zu theilen geneigt sei; (es sei auf den zur Verfügung stehenden Schiffen nicht so viel Platz vorhanden, daß jeder Abgeordnete eine besondere Cabine erhalten könne.) Paner gab zur Antwort: „Ich wähle mir zum Reichsgenossen den 11. württembergischen Wahlkreis am 14. Mai zu wählen Hans Hähnel.“ Sein „abnehmen“ hat ihn nicht betrogen; Hans Hähnel wurde richtig am 14. Wahlkreis gewählt. Die Reichstags-Abgeordnete dieses Wahlkreises sind: Georg Kuntze, Karl von den Steinen, Paul von den Steinen, August von den Steinen, Wilhelm von den Steinen, Adolph von den Steinen, Siegfried von den Steinen, Hans Hähnel, Hans Hähnel, Hans Hähnel, Hans Hähnel.

Wurtemberg.
Stuttgart. Einem guten Scherz des Landtags-Präsidenten Paner erzählt die „Allm.“. Dem Reichstags-Abgeordneten ging mit der Erlaubung zur Vertretung an der Eröffnungsgesitzung des Reichstagskanals die Auforderung zu, für die nächst durch den Kanal einen Abgeordneten namenshast zu machen, mit dem man seine Cabine zu theilen geneigt sei; (es sei auf den zur Verfügung stehenden Schiffen nicht so viel Platz vorhanden, daß jeder Abgeordnete eine besondere Cabine erhalten könne.) Paner gab zur Antwort: „Ich wähle mir zum Reichsgenossen den 11. württembergischen Wahlkreis am 14. Mai zu wählen Hans Hähnel.“ Sein „abnehmen“ hat ihn nicht betrogen; Hans Hähnel wurde richtig am 14. Wahlkreis gewählt. Die Reichstags-Abgeordnete dieses Wahlkreises sind: Georg Kuntze, Karl von den Steinen, Paul von den Steinen, August von den Steinen, Wilhelm von den Steinen, Adolph von den Steinen, Siegfried von den Steinen, Hans Hähnel, Hans Hähnel, Hans Hähnel, Hans Hähnel.

Wurtemberg.
Stuttgart. Einem guten Scherz des Landtags-Präsidenten Paner erzählt die „Allm.“. Dem Reichstags-Abgeordneten ging mit der Erlaubung zur Vertretung an der Eröffnungsgesitzung des Reichstagskanals die Auforderung zu, für die nächst durch den Kanal einen Abgeordneten namenshast zu machen, mit dem man seine Cabine zu theilen geneigt sei; (es sei auf den zur Verfügung stehenden Schiffen nicht so viel Platz vorhanden, daß jeder Abgeordnete eine besondere Cabine erhalten könne.) Paner gab zur Antwort: „Ich wähle mir zum Reichsgenossen den 11. württembergischen Wahlkreis am 14. Mai zu wählen Hans Hähnel.“ Sein „abnehmen“ hat ihn nicht betrogen; Hans Hähnel wurde richtig am 14. Wahlkreis gewählt. Die Reichstags-Abgeordnete dieses Wahlkreises sind: Georg Kuntze, Karl von den Steinen, Paul von den Steinen, August von den Steinen, Wilhelm von den Steinen, Adolph von den Steinen, Siegfried von den Steinen, Hans Hähnel, Hans Hähnel, Hans Hähnel, Hans Hähnel.

Köngen, Amt Willingen. Ein abscheuliches Verbrechen verübte ein bei einem Landwirth im Dienst stehendes 13-jähriges Mädchen. Es trug eine Kette um ihren Hals und es selbst eingehand, bereit mit einer Waage in die Maschinengänge, daß beide Thiere getödtet werden mußten. Der Verbrechen handelte sich um die Verheerung einer vierstündigen Kuh. Es entfiel der Verdacht, das Mädchen, welchem die Pflege des Kindes anvertraut war, habe das Kind zu Tode getödtet. Die Untersuchung der Leiche bestätigte den Verdacht, dem kleinen Weibchen waren die Weichen vielfach zerrieben und die Knochen zerbrochen worden. Das Mädchen blieb bei der Section der Leiche völlig theilnahmlos.

Waldrich. Kürzlich ereignete sich in Oberpreußen ein bedauerliches Unglücksfall. Der 66-jährige alte verheiratete Waldarbeiter Schürte von dort, welcher gegen Abend 10 Uhr die Bierwirthschaft von B. verlassen wollte, stürzte die vor dem Hause befindliche Treppenstufe hinunter und wurde bewußtlos aufgehoben, kam jedoch nach ärztlicher Hülfeleistung gegen Morgen wieder zum Bewußtsein und konnte mit einem Aufwärt nach Hause verbracht werden. Seiher war er meißens unfähig, los und es nunmehr, laut „B. St.“, an den Folgen der erlittenen schweren Gehirnerschütterung gestorben.

Knigsbach. Kürzlich ereignete sich hier ein Unglücksfall. Ein 17-jähriges Mädchen, Karoline Schürte, stieg auf die Einfuhrgeleise der Schloßgartenmauer, die von Oberbedelörpingen an etwa eine Höhe von 1 Meter hat. Auf dieser Mauer ist noch ein Geländer mit langen und kürzeren vertikalen Eisenstäben angebracht. Das Mädchen lag auf der Mauer hinunter her und wollte dann reich hinuntersteigen. Dabei brachte sie ihre rechte Hand in einen solchen Eisenstab und drückte sie mit der Faust so fest, daß sie durch und durch in den Eisenstab gedrückt wurde und sie nicht mehr herausbringen, sondern nur die Hand abstoßen konnte. Man kann sich denken, welche furchterliche Schmerzen das kleine Kind auszuhalten mußte.

Elßaß-Lothringen.
Niederweiler. Dem hiesigen Mann Messing wurde auf der Straße zwischen Saarburg und Niederweiler von einem Artillerieunteroffizier, mit dem er wegen des Ausweichens in Wortwechsel gerathen war, mit dem Bajonett die Schädeldach gepöckelt. Der Worf hatte ungeheure Aufregung erregt. Der Kreisdirector von Saarburg hat dem Schwerverletzten verpfändlich sein Bedauern und sein Beileid ausgesprochen.

Luxemburg.
Wiltz. Einem merkwürdigen Hund, der wohl einzig in seiner Art dasteht, machte kürzlich die Anatomie in Wien, an einem Manne, an dem er die Leichenbau anzuführen hatte. Bei diesem Manne, der 25 Jahre alt und an chronischer Nierenentzündung gestorben war, entdeckte Dr. Albrecht bei der Section Schlangenspitze gegen 500 Witzgen der verschiedensten Größe, die kaum feststellbar, bis wahnhaftig groß in der Handhülle vertheilt waren. Die größte Witzgen ist an der richtigen Stelle und hatte nach der gewöhnlichen Anordnung. Da es sich um einen anderen thierischen Witzgen handelte, ließ sich nach den anatomischen Kenntnissen durch den Herrn Albrecht, daß alle das charakteristische bis hoch gefächerte Nierenmark hatten, das auf der Schnittfläche deutlich hervorragt, und weiterhin dem thierischen Leberstückel jedem Witzgen ein aufwendig viel Farbstoff enthält und es daher in jedem dieser dinstellen aus. Die Leiche dieser merkwürdigen Vertheilung eines Organ bleibt vor der Hand räthselhaft.

Wiltz. Einem merkwürdigen Hund, der wohl einzig in seiner Art dasteht, machte kürzlich die Anatomie in Wien, an einem Manne, an dem er die Leichenbau anzuführen hatte. Bei diesem Manne, der 25 Jahre alt und an chronischer Nierenentzündung gestorben war, entdeckte Dr. Albrecht bei der Section Schlangenspitze gegen 500 Witzgen der verschiedensten Größe, die kaum feststellbar, bis wahnhaftig groß in der Handhülle vertheilt waren. Die größte Witzgen ist an der richtigen Stelle und hatte nach der gewöhnlichen Anordnung. Da es sich um einen anderen thierischen Witzgen handelte, ließ sich nach den anatomischen Kenntnissen durch den Herrn Albrecht, daß alle das charakteristische bis hoch gefächerte Nierenmark hatten, das auf der Schnittfläche deutlich hervorragt, und weiterhin dem thierischen Leberstückel jedem Witzgen ein aufwendig viel Farbstoff enthält und es daher in jedem dieser dinstellen aus. Die Leiche dieser merkwürdigen Vertheilung eines Organ bleibt vor der Hand räthselhaft.

Wiltz. Einem merkwürdigen Hund, der wohl einzig in seiner Art dasteht, machte kürzlich die Anatomie in Wien, an einem Manne, an dem er die Leichenbau anzuführen hatte. Bei diesem Manne, der 25 Jahre alt und an chronischer Nierenentzündung gestorben war, entdeckte Dr. Albrecht bei der Section Schlangenspitze gegen 500 Witzgen der verschiedensten Größe, die kaum feststellbar, bis wahnhaftig groß in der Handhülle vertheilt waren. Die größte Witzgen ist an der richtigen Stelle und hatte nach der gewöhnlichen Anordnung. Da es sich um einen anderen thierischen Witzgen handelte, ließ sich nach den anatomischen Kenntnissen durch den Herrn Albrecht, daß alle das charakteristische bis hoch gefächerte Nierenmark hatten, das auf der Schnittfläche deutlich hervorragt, und weiterhin dem thierischen Leberstückel jedem Witzgen ein aufwendig viel Farbstoff enthält und es daher in jedem dieser dinstellen aus. Die Leiche dieser merkwürdigen Vertheilung eines Organ bleibt vor der Hand räthselhaft.

Eich. Ungefähr war der 14-jährige Arbeiter Witt P. aus Ostlich (Franken) auf der Höhe der hiesigen Ostlich-Artillerie-Vertheilung mit dem Anstreichenden von „Maarthen“ beschäftigt. Dieselbe wurde aus einer Höhe von 7 Meter herab und blieb zur Stelle tot.

Heisdorf. Dieser Tage wurde das 16 Monate alte Söhnchen des Arbeiters Baum K., welches sich mit seinen Geschwistern spielend auf der Straße amhertrotzte, von einem selbst vorbeifahrenden Wagen überfahren. Ehe man das selbe aufgeheben und in s Haus gebracht hatte, war es eine Leiche.

Deisterreith.
Wien. Einem merkwürdigen Hund, der wohl einzig in seiner Art dasteht, machte kürzlich die Anatomie in Wien, an einem Manne, an dem er die Leichenbau anzuführen hatte. Bei diesem Manne, der 25 Jahre alt und an chronischer Nierenentzündung gestorben war, entdeckte Dr. Albrecht bei der Section Schlangenspitze gegen 500 Witzgen der verschiedensten Größe, die kaum feststellbar, bis wahnhaftig groß in der Handhülle vertheilt waren. Die größte Witzgen ist an der richtigen Stelle und hatte nach der gewöhnlichen Anordnung. Da es sich um einen anderen thierischen Witzgen handelte, ließ sich nach den anatomischen Kenntnissen durch den Herrn Albrecht, daß alle das charakteristische bis hoch gefächerte Nierenmark hatten, das auf der Schnittfläche deutlich hervorragt, und weiterhin dem thierischen Leberstückel jedem Witzgen ein aufwendig viel Farbstoff enthält und es daher in jedem dieser dinstellen aus. Die Leiche dieser merkwürdigen Vertheilung eines Organ bleibt vor der Hand räthselhaft.

Wiltz. Einem merkwürdigen Hund, der wohl einzig in seiner Art dasteht, machte kürzlich die Anatomie in Wien, an einem Manne, an dem er die Leichenbau anzuführen hatte. Bei diesem Manne, der 25 Jahre alt und an chronischer Nierenentzündung gestorben war, entdeckte Dr. Albrecht bei der Section Schlangenspitze gegen 500 Witzgen der verschiedensten Größe, die kaum feststellbar, bis wahnhaftig groß in der Handhülle vertheilt waren. Die größte Witzgen ist an der richtigen Stelle und hatte nach der gewöhnlichen Anordnung. Da es sich um einen anderen thierischen Witzgen handelte, ließ sich nach den anatomischen Kenntnissen durch den Herrn Albrecht, daß alle das charakteristische bis hoch gefächerte Nierenmark hatten, das auf der Schnittfläche deutlich hervorragt, und weiterhin dem thierischen Leberstückel jedem Witzgen ein aufwendig viel Farbstoff enthält und es daher in jedem dieser dinstellen aus. Die Leiche dieser merkwürdigen Vertheilung eines Organ bleibt vor der Hand räthselhaft.

Wiltz. Einem merkwürdigen Hund, der wohl einzig in seiner Art dasteht, machte kürzlich die Anatomie in Wien, an einem Manne, an dem er die Leichenbau anzuführen hatte. Bei diesem Manne, der 25 Jahre alt und an chronischer Nierenentzündung gestorben war, entdeckte Dr. Albrecht bei der Section Schlangenspitze gegen 500 Witzgen der verschiedensten Größe, die kaum feststellbar, bis wahnhaftig groß in der Handhülle vertheilt waren. Die größte Witzgen ist an der richtigen Stelle und hatte nach der gewöhnlichen Anordnung. Da es sich um einen anderen thierischen Witzgen handelte, ließ sich nach den anatomischen Kenntnissen durch den Herrn Albrecht, daß alle das charakteristische bis hoch gefächerte Nierenmark hatten, das auf der Schnittfläche deutlich hervorragt, und weiterhin dem thierischen Leberstückel jedem Witzgen ein aufwendig viel Farbstoff enthält und es daher in jedem dieser dinstellen aus. Die Leiche dieser merkwürdigen Vertheilung eines Organ bleibt vor der Hand räthselhaft.

Wiltz. Einem merkwürdigen Hund, der wohl einzig in seiner Art dasteht, machte kürzlich die Anatomie in Wien, an einem Manne, an dem er die Leichenbau anzuführen hatte. Bei diesem Manne, der 25 Jahre alt und an chronischer Nierenentzündung gestorben war, entdeckte Dr. Albrecht bei der Section Schlangenspitze gegen 500 Witzgen der verschiedensten Größe, die kaum feststellbar, bis wahnhaftig groß in der Handhülle vertheilt waren. Die größte Witzgen ist an der richtigen Stelle und hatte nach der gewöhnlichen Anordnung. Da es sich um einen anderen thierischen Witzgen handelte, ließ sich nach den anatomischen Kenntnissen durch den Herrn Albrecht, daß alle das charakteristische bis hoch gefächerte Nierenmark hatten, das auf der Schnittfläche deutlich hervorragt, und weiterhin dem thierischen Leberstückel jedem Witzgen ein aufwendig viel Farbstoff enthält und es daher in jedem dieser dinstellen aus. Die Leiche dieser merkwürdigen Vertheilung eines Organ bleibt vor der Hand räthselhaft.

Wiltz. Einem merkwürdigen Hund, der wohl einzig in seiner Art dasteht, machte kürzlich die Anatomie in Wien, an einem Manne, an dem er die Leichenbau anzuführen hatte. Bei diesem Manne, der 25 Jahre alt und an chronischer Nierenentzündung gestorben war, entdeckte Dr. Albrecht bei der Section Schlangenspitze gegen 500 Witzgen der verschiedensten Größe, die kaum feststellbar, bis wahnhaftig groß in der Handhülle vertheilt waren. Die größte Witzgen ist an der richtigen Stelle und hatte nach der gewöhnlichen Anordnung. Da es sich um einen anderen thierischen Witzgen handelte, ließ sich nach den anatomischen Kenntnissen durch den Herrn Albrecht, daß alle das charakteristische bis hoch gefächerte Nierenmark hatten, das auf der Schnittfläche deutlich hervorragt, und weiterhin dem thierischen Leberstückel jedem Witzgen ein aufwendig viel Farbstoff enthält und es daher in jedem dieser dinstellen aus. Die Leiche dieser merkwürdigen Vertheilung eines Organ bleibt vor der Hand räthselhaft.

Wiltz. Einem merkwürdigen Hund, der wohl einzig in seiner Art dasteht, machte kürzlich die Anatomie in Wien, an einem Manne, an dem er die Leichenbau anzuführen hatte. Bei diesem Manne, der 25 Jahre alt und an chronischer Nierenentzündung gestorben war, entdeckte Dr. Albrecht bei der Section Schlangenspitze gegen 500 Witzgen der verschiedensten Größe, die kaum feststellbar, bis wahnhaftig groß in der Handhülle vertheilt waren. Die größte Witzgen ist an der richtigen Stelle und hatte nach der gewöhnlichen Anordnung. Da es sich um einen anderen thierischen Witzgen handelte, ließ sich nach den anatomischen Kenntnissen durch den Herrn Albrecht, daß alle das charakteristische bis hoch gefächerte Nierenmark hatten, das auf der Schnittfläche deutlich hervorragt, und weiterhin dem thierischen Leberstückel jedem Witzgen ein aufwendig viel Farbstoff enthält und es daher in jedem dieser dinstellen aus. Die Leiche dieser merkwürdigen Vertheilung eines Organ bleibt vor der Hand räthselhaft.

Wiltz. Einem merkwürdigen Hund, der wohl einzig in seiner Art dasteht, machte kürzlich die Anatomie in Wien, an einem Manne, an dem er die Leichenbau anzuführen hatte. Bei diesem Manne, der 25 Jahre alt und an chronischer Nierenentzündung gestorben war, entdeckte Dr. Albrecht bei der Section Schlangenspitze gegen 500 Witzgen der verschiedensten Größe, die kaum feststellbar, bis wahnhaftig groß in der Handhülle vertheilt waren. Die größte Witzgen ist an der richtigen Stelle und hatte nach der gewöhnlichen Anordnung. Da es sich um einen anderen thierischen Witzgen handelte, ließ sich nach den anatomischen Kenntnissen durch den Herrn Albrecht, daß alle das charakteristische bis hoch gefächerte Nierenmark hatten, das auf der Schnittfläche deutlich hervorragt, und weiterhin dem thierischen Leberstückel jedem Witzgen ein aufwendig viel Farbstoff enthält und es daher in jedem dieser dinstellen aus. Die Leiche dieser merkwürdigen Vertheilung eines Organ bleibt vor der Hand räthselhaft.

Wiltz. Einem merkwürdigen Hund, der wohl einzig in seiner Art dasteht, machte kürzlich die Anatomie in Wien, an einem Manne, an dem er die Leichenbau anzuführen hatte. Bei diesem Manne, der 25 Jahre alt und an chronischer Nierenentzündung gestorben war, entdeckte Dr. Albrecht bei der Section Schlangenspitze gegen 500 Witzgen der verschiedensten Größe, die kaum feststellbar, bis wahnhaftig groß in der Handhülle vertheilt waren. Die größte Witzgen ist an der richtigen Stelle und hatte nach der gewöhnlichen Anordnung. Da es sich um einen anderen thierischen Witzgen handelte, ließ sich nach den anatomischen Kenntnissen durch den Herrn Albrecht, daß alle das charakteristische bis hoch gefächerte Nierenmark hatten, das auf der Schnittfläche deutlich hervorragt, und weiterhin dem thierischen Leberstückel jedem Witzgen ein aufwendig viel Farbstoff enthält und es daher in jedem dieser dinstellen aus. Die Leiche dieser merkwürdigen Vertheilung eines Organ bleibt vor der Hand räthselhaft.

Wiltz. Einem merkwürdigen Hund, der wohl einzig in seiner Art dasteht, machte kürzlich die Anatomie in Wien, an einem Manne, an dem er die Leichenbau anzuführen hatte. Bei diesem Manne, der 25 Jahre alt und an chronischer Nierenentzündung gestorben war, entdeckte Dr. Albrecht bei der Section Schlangenspitze gegen 500 Witzgen der verschiedensten Größe, die kaum feststellbar, bis wahnhaftig groß in der Handhülle vertheilt waren. Die größte Witzgen ist an der richtigen Stelle und hatte nach der gewöhnlichen Anordnung. Da es sich um einen anderen thierischen Witzgen handelte, ließ sich nach den anatomischen Kenntnissen durch den Herrn Albrecht, daß alle das charakteristische bis hoch gefächerte Nierenmark hatten, das auf der Schnittfläche deutlich hervorragt, und weiterhin dem thierischen Leberstückel jedem Witzgen ein aufwendig viel Farbstoff enthält und es daher in jedem dieser dinstellen aus. Die Leiche dieser merkwürdigen Vertheilung eines Organ bleibt vor der Hand räthselhaft.

Wiltz. Einem merkwürdigen Hund, der wohl einzig in seiner Art dasteht, machte kürzlich die Anatomie in Wien, an einem Manne, an dem er die Leichenbau anzuführen hatte. Bei diesem Manne, der 25 Jahre alt und an chronischer Nierenentzündung gestorben war, entdeckte Dr. Albrecht bei der Section Schlangenspitze gegen 500 Witzgen der verschiedensten Größe, die kaum feststellbar, bis wahnhaftig groß in der Handhülle vertheilt waren. Die größte Witzgen ist an der richtigen Stelle und hatte nach der gewöhnlichen Anordnung. Da es sich um einen anderen thierischen Witzgen handelte, ließ sich nach den anatomischen Kenntnissen durch den Herrn Albrecht, daß alle das charakteristische bis hoch gefächerte Nierenmark hatten, das auf der Schnittfläche deutlich hervorragt, und weiterhin dem thierischen Leberstückel jedem Witzgen ein aufwendig viel Farbstoff enthält und es daher in jedem dieser dinstellen aus. Die Leiche dieser merkwürdigen Vertheilung eines Organ bleibt vor der Hand räthselhaft.

Wiltz. Einem merkwürdigen Hund, der wohl einzig in seiner Art dasteht, machte kürzlich die Anatomie in Wien, an einem Manne, an dem er die Leichenbau anzuführen hatte. Bei diesem Manne, der 25 Jahre alt und an chronischer Nierenentzündung gestorben war, entdeckte Dr. Albrecht bei der Section Schlangenspitze gegen 500 Witzgen der verschiedensten Größe, die kaum feststellbar, bis wahnhaftig groß in der Handhülle vertheilt waren. Die größte Witzgen ist an der richtigen Stelle und hatte nach der gewöhnlichen Anordnung. Da es sich um einen anderen thierischen Witzgen handelte, ließ sich nach den anatomischen Kenntnissen durch den Herrn Albrecht, daß alle das charakteristische bis hoch gefächerte Nierenmark hatten, das auf der Schnittfläche deutlich hervorragt, und weiterhin dem thierischen Leberstückel jedem Witzgen ein aufwendig viel Farbstoff enthält und es daher in jedem dieser dinstellen aus. Die Leiche dieser merkwürdigen Vertheilung eines Organ bleibt vor der Hand räthselhaft.

Wiltz. Einem merkwürdigen Hund, der wohl einzig in seiner Art dasteht, machte kürzlich die Anatomie in Wien, an einem Manne, an dem er die Leichenbau anzuführen hatte. Bei diesem Manne, der 25 Jahre alt und an chronischer Nierenentzündung gestorben war, entdeckte Dr. Albrecht bei der Section Schlangenspitze gegen 500 Witzgen der verschiedensten Größe, die kaum feststellbar, bis wahnhaftig groß in der Handhülle vertheilt waren. Die größte Witzgen ist an der richtigen Stelle und hatte nach der gewöhnlichen Anordnung. Da es sich um einen anderen thierischen Witzgen handelte, ließ sich nach den anatomischen Kenntnissen durch den Herrn Albrecht, daß alle das charakteristische bis hoch gefächerte Nierenmark hatten, das auf der Schnittfläche deutlich hervorragt, und weiterhin dem thierischen Leberstückel jedem Witzgen ein aufwendig viel Farbstoff enthält und es daher in jedem dieser dinstellen aus. Die Leiche dieser merkwürdigen Vertheilung eines Organ bleibt vor der Hand räthselhaft.

Wiltz. Einem merkwürdigen Hund, der wohl einzig in seiner Art dasteht, machte kürzlich die Anatomie in Wien, an einem Manne,